

Patrick Schuchter

Sich einen Begriff vom Leiden Anderer machen

Für Andreas Heller

Patrick Schuchter (Dr. phil., MPH), Philosoph, Krankenpfleger, Gesundheitswissenschaftler, forscht und lehrt am Institut für Palliative Care und Organisationsethik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) Wien der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Wien Graz. Er ist in unterschiedlichen Palliative-Care- und Ethik-Projekten tätig und beschäftigt sich mit der Frage, wie Reflexionsprozesse zu existenziellen, philosophischen und ethischen Grundfragen organisiert und gestaltet werden können.

PATRICK SCHUCHTER

Sich einen Begriff vom Leiden Anderer machen

Eine Praktische Philosophie der Sorge

[transcript]

Veröffentlicht mit Unterstützung des Forschungsrates der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde ermöglicht durch den Fachinformationsdienst Philosophie.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnetet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 Lizenz (BY). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell. (Lizenztext:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>)

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2016 im transcript Verlag, Bielefeld

© Patrick Schuchter

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Print-ISBN 978-3-8376-3549-2

PDF-ISBN 978-3-8394-3549-6

<https://doi.org/10.14361/9783839435496>

Buchreihen-ISSN: 2702-8267

Buchreihen-eISSN: 2702-8275

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download

„Im Denken geht man aus sich heraus und holt in sich herein; unter Denken ist hier natürlich auch Wahrnehmung und Empfindung und Phantasie verstanden. Im Denken mische ich mich mit Fremdem, mit dem Gedachten – und mache es mir vertraut. Das Intim-Werden mit dem, was ich in meiner Enge nicht bin, ist der Sinn dieses Denkens; das Denken ist nur das Vehikel zum Intim-Werden. Man wird intim mit Stern und Erde und Tier und Mensch – indem man sie denkt. Es ist nicht das Denken, sondern die Intimität, in die es einen mit Allem bringt: was Glück erzeugt. Es ist nicht die allen gemeinsame Vernunft, sondern der allen gemeinsame Drang zur Aufhebung der Schranke zwischen Wesen und Wesen. Im Sich-Öffnen liegt das Glück.“

(LUDWIG MARCUSE 1972, 184)

